Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt: Zeitschrift für bündnerische Geschichte,

Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth **Band:** 2 (1897)

Heft: 7

Artikel: Bericht über die im Laufe des Jahres 1896 in verschiedenen

öffentlichen bündnerischen Archiven ausgeführten Arbeiten und

Inspektionen

Autor: Haffter, Ernst

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-895106

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bericht über die im Laufe des Jahres 1896 in verschiedenen öffentlichen bündnerischen Archiven ausgeführten Arbeiten und Inspektionen,

erstattet

an das tit. Erziehungsdepartement, zu Handen der h. Regierung des Kantons Graubünden.

Die Archivkampagne des Jahres 1896 wurde anfangs Mai ersöffnet. Am 2. dieses Monats (Samstag) traf ich in Chur ein, um allfällige Instruktionen von zuständiger Seite einzuholen und begann dann zwei Tage darauf meine Arbeit im Gemeinde-Archiv von Fläsch. Bis zum 20. war dieselbe in der Hauptsache beendigt; nur die Urkundenskouvertierung stand noch aus, weil die nötigen Umschläge nicht gleich zur Hand lagen. Um deshald keine Zeit zu verlieren, entschloß ich mich, dies später nachzuholen und sogleich ins Domleschg abzureisen, um die Gemeinde-Archive des Heinzenberges in Angriff zu nehmen. Zu diesem Zweit wandte ich mich zunächst nach Thusis und zog dann anfangs Juli nach Flerden hinauf, um die Sende September dort zu bleiben und nachher von neuem in Thusis Quartier zu beziehen.

Die Ordnung der Heinzenberger Archive vollzog sich demgemäß in nachstehender Reihenfolge:

Vom 22. Mai bis 12. Juni arbeitete ich in Masein, vom 13. bis 25. Juni in Flerden, und vom 26. Juni bis 1. August in Sarn, wo ich außer den dortigen Archivalien auch diejenigen von Portein bereinigte, weil in diesem Dorf kein für mich passendes Arbeitslokal zur Verfügung stand. Am 3. August begann ich meine Thätigkeit in Präz, wo ich bis zum 25. desselben Monats — einen mir vom tit. Erziehungsdepartement bewilligten fünftägigen Urlaub abgerechnet — fortsetze, um dann tags darauf nach Hause zu reisen und einige Wochen Militärdienst (Truppenzusammenzug) zu leisten. Die Wiederaufnahme der Arbeit in Präz erfolgte am 21. September, und am 28. desselben Monats kam sie zum Abschluß. Von Präz gieng's nach Tartar (30. September), dessen Archiv ich bis zum 20. Oktober gleichfalls in Ordnung brachte.

Angesichts der bereits ziemlich vorgerückten Jahreszeit mußte ich darauf verzichten, auch Tschappina noch zu absolvieren, weshalb ich am

28. Oktober von Thusis abreiste und am 30. mit der Durchsicht des außerordentlich reichhaltigen Gemeinde-Archives von Maienfeld anstieng, das allein mehrere Monate zu thun geben dürfte. Daselbst arbeitete ich dis zum 19. Dezember und trat mit diesem Tag einen mir vom tit. Erziehungsdepartement gewährten Urlaub an, um anfangs Januar 1897 meine Arbeit wiederaufzunehmen.

Was die Archivlokale und Archivbehälter der genannten Gemeinden anbelangt, ift nachzutragen, daß Fläsch im Schulhaus und Maienfeld im Rathaus folche befitzen, die allen Anforderungen genügen und nur hin= sichtlich der innern Ausstattung (Archivkästen und Gestelle 2c.) einiger Anderungen bedürfen, während Masein ein zu kleines Archivgelaß (im Chor der dortigen Kirche) hat und fämtliche anderen Heinzenberger Gemeinden, Tichappina mitgerechnet, gar keine Archivräumlichkeiten aufweisen, weshalb am Heinzenberg überall solche gebaut werden müffen. Und zwar können die Gemeinden Masein, Flerden, Tschappina und Bräz dieselben am zweckmäßigsten in ihren Kirchen anbringen, während in Tartar hierfür das Schulhaus in Aussicht genommen ist, und zu Sarn in dem projektierten neuen Schulhaus ein besonderer Archivraum eingerichtet werden soll, sobald einmal diese Baute zur Ausführung gelangt. Genugthuung konftatiere ich, daß alle diese Gemeinden, auch Tschappina, noch vor Ablauf des Jahres den Beschluß faßten, diesem Mangel durch Erstellung der nötigen Neuanlagen abzuhelfen 1), und dies unter voller Berücksichtigung der von mir den örtlichen Verhältnissen in angegebener Weise angepaßten Vorschläge.

Sinsichtlich des Zustandes, in welchem ich die Archivalien vorfand, sei hier betont, daß er in den Gemeinden Fläsch und Maienfeld durch-wegs befriedigte, während er am Heinzenberg hie und da zu wünschen übrig ließ, im ganzen aber auch das Prädikat "genügend—gut" verdiente. Untergebracht ist das Archivmaterial in den genannten Heinzenberger Gemeinden zur Zeit bald ganz oder teilweise in den Wohnungen der Ho. Vorsteher, bald in (nicht überall verschlossenen²) hölzernen Truhen

¹⁾ Sarn ausgenommen; hingegen ist im Bauplan des neuen Schulhauses die Erstellung eines Archivgemaches bereits vorgesehen.

²⁾ In Sarn z. B. diente zur Aufbewahrung eines Teils der älteren Archisvalien eine in der Kirche stehende, offene Holztruhe, worin mehrere Protokolle des alten Gerichtes Heinzenberg, Hexenprozesakten, u. s. w. —, einträchtig und friedlich neben eingerollten Hydrantenschläuchen lagen.

ober Schränken, welche in den Schul-, Gemeindehäusern oder Kirchen stehen.

Zwischen die obenerwähnten Arbeiten hinein fielen dann noch die je nach Gelegenheit vorgenommenen Inspektionen der 1895 geordneten und eingesehenen Archive. So besuchte ich von Fläsch und Maienfeld aus die Gemeinde-Archive von Malans und Jenins, welche zu keinen Bemerkungen Anlaß bieten, und visitierte während meines Aufenthaltes in Thusis und Flerden mehrmals die Archive3) an ersterem Ort und zu Scharans. Leider machten sich in dem (übrigens ohne mein Zu= thun) neu erstellten Thusner Archivraum, im Erdgeschoß unter dem Chor der protestantischen Kirche gelegen4), im Spätherbst vergangenen Jahres bereits Spuren von Feuchtigkeit bemerkbar, während zu Scharans die von mir seinerzeit gewünschte geringfügige bauliche Anderung 5) im Herbst 1896 endlich zur Ausführung gelangte, allein in durchaus verkehrter und ungenügender Weise, weshalb ich mich gegenüber der dortigen Gemeindebehörde zu verschiedenen allerdings erfolglosen Reklamationen veranlaßt sah. Wiederholt erkundigte ich mich ferner zu Sils i. D. nach dem Stand der Archivbaufrage 6), wobei fich ergab, daß der Bemeindevorstand dieselbe zwar in Erwägung gezogen hatte, jedoch noch zu keinem definitiven Beschluß und Antrag an die Gemeinde geschritten war. Das Nämliche traf in Urmein zu, wo sich die Archivfrage noch im gleichen Stadium befand, wie ein Jahr zuvor?). Das Kreis= Archiv Thusiss) betreffend bemerke ich, daß es seinen Standort nicht gewechselt hat, sondern noch in derselben ungenügenden Weise ver= wahrt ist wie früher 9).

Maienfeld, Januar 1897.

Dr. Ernft Saffter.

³⁾ Nämlich das Gemeinde= und das Kreis=Archiv Thusis.

⁴⁾ Fretümlich heißt es in meinem letztjährigen Archivbericht, abgedr. im XXV. Jahresbericht (1895) der Hiftor. = Antiquar. Gesellsch. von Grau= bünden, p. 29 ff., auf p. 33, das Archiv liege im Erdgeschoß des Kirchthurms, welcher Passus hiernach zu forrigieren ist.

⁵) Lgl. a. a. D. (Sahresber. pro 1895), p. 35/36.

⁶⁾ Lgl. a. a. O., p. 35.

⁷⁾ Bgl. a. a. D., p. 36/37.

⁸⁾ Bgl. a. a. D., p. 34.

⁹⁾ Ein summarischer Auszug aus vorstehendem Archivbericht findet sich auf p. 6 des XXVI. Jahresber. (1896) der Histor.=Antiquar. Gesellsch. pon Graubünden.